

RAUS AUS DER KRISE: BASISFÖRDERUNG 2015/2016

FÜR *ENGLISH THEATRE BERLIN* / *INTERNATIONAL PERFORMING ARTS CENTER* EMPFOHLEN

Die **drohende Schließung** des English Theatre Berlin ist abgewendet. Die künstlerische Neuausrichtung des Hauses als **International Performing Arts Center** durch die Aufnahme Daniel Brunets in das Künstlerische Leitungsteam überzeugt die Jury für privatrechtlich organisierte Theater und Theater- Tanzgruppen in Berlin. Ihre Empfehlung zur **Basisförderung für die Jahre 2015/2016** wird vom Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten, Tim Renner, bestätigt. Nach Aussetzen der Basisförderung für 2014 sollen dem Haus in den kommenden beiden Jahren damit nun wieder **120.000 Euro** zur Sicherung der Kontinuität in der künstlerischen Arbeit zur Verfügung gestellt werden.

Um Kontinuität wirklich zu garantieren, **bedarf es jedoch zusätzlich größerer finanzieller Unterstützung von dritter Seite** - durch Ausschöpfung anderer öffentlicher Fördertöpfe, durch internationale Kulturinstitutionen, Stiftungen und Sponsoren aus der international ausgerichteten Berliner Wirtschaft. Zu den Fundraising-Instrumenten des ETB wird darüber hinaus ein Förderverein gehören.

BEGRÜNDUNG DER JURY

Besonders hebt die Jury die aktuelle öffentliche Wahrnehmung des English Theatre Berlin | International Performing Arts Center „**als innovative, aktive Spielstätte**“ mit „**politisch relevant[en]**“ **Produktionen** sowie die „**Mobilisierung englischsprachiger Berliner Künstler – dabei über die englischsprachigen Nationen weit in Richtung Osteuropa, Asien und Lateinamerika hinausgehend**“ hervor.

Dies wird im Programm etwa mit dem Nachwuchsfestival „Expat Expo“ oder der Produktionsreihe „Made in Berlin“ avisiert. Nennenswertes Beispiel ist die im Herbst 2013 uraufgeführte Dokumentartheater-Performance **ECHTER BERLINER !!!! IHR NICHT FUCK YOU**. Diese Arbeit verzeichnete eine Auslastung von 98% und war eine der erfolgreichsten Produktionen in der fast 25jährigen Geschichte des Hauses.

Die Jury zeigt zudem den „**interessanten Kontrast**“ auf, den das English Theatre Berlin zum „postmigrantischen Ballhaus Naunynstraße und zum auf den migrantischen Kiez orientierten Heimathafen Neukölln“ **in der Berliner Theaterlandschaft** bildet. Siehe auch: Jurykommentar zweijährige Basis- und Spielstättenförderung 2015/2016: <http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/informationen/maininfo2.html>

GEGENWART & ZUKUNFT

Das Leitungsteam des English Theatre Berlin, **Günther Grosser, Daniel Brunet und Bernd Hoffmeister**, bedankt sich für die großzügige Förderung durch den Berliner Senat, sieht sich in der aktuellen Arbeit bestätigt und ermutigt, das künstlerische Programm weiter auszubauen. Die **neu ausgesprochene Relevanz** des ETB stimmt das Leitungsteam dabei optimistisch:

„Wir freuen uns sehr, dass das neue künstlerische Konzept die Jury überzeugt hat und uns die Chance gibt weiterzumachen. In einer internationalen Stadt wie Berlin ist ein Haus wie unseres unerlässlich. Wir bieten **diversen Publika** einen **internationalen Blick auf Berlin-spezifische Themen**, eine **Anlaufstelle** für Berlins (ständig wachsende) englischsprachige freie Szene, neue **Arbeiten aus aller Welt**, einen Showcase für englischsprachige **Comedy** und **Musik** sowie wertvolle Arbeit im Bereich der **Kulturellen Bildung**.“

Der Spielbetrieb des English Theatre Berlin | International Performing Arts Center konnte und kann im Jahr 2014 durch die Hilfe der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie verschiedener Einzelprojektförderungen und einer Spielstättenförderung aufrecht erhalten werden.